



Stab Präsidium der Volkspolizei (PdVP) Berlin – Journal der Handlung, 24. August 1961

Abschrift

Stab PdVP Berlin
Abt. Information

JOURNAL DER HANDLUNG

514. 00.50 Abt. Information Treptow, Oltn. B. meldet: Durch Wapo wurde gegen 21.00 Uhr der ehemalige Grenzgänger Horst M., 1928 geb., Baumschulenweg, Eckehardtstr. wohnhaft, in der Spree, Höhe Eisenbahnbrücke in Treptow, aufgebracht. M. gab an, daß er nach Westberlin wollte, um seine Arbeitspapiere zu holen. Person VPI Treptow zugeführt. Weitere Bearbeitung durch Abt. K. – Gegen 22.30 Uhr fand an der Späthbrücke ein Einsatz eines Lautsprecherwagens auf westlicher Seite statt. U.a. wurde in den Wortsendungen die Meldung verbreitet: „Am 24.8.61 wird eine französische Fallschirmbrigade von 15.000 Mann in Westberlin stationiert“. Meldung überprüft.
515. 01.10 Abt. Information Pankow, Oltn. P. meldet: Ergänzung zur Desertion des ehemaligen VP-Uwm. H. Die Desertion des VP-Uwm. H., Bernhard, 1943 Magdeburg geb., Ilseburg wohnh., VP seit 1.4.1961, Einheit: 1. Zug der II. Komp., Einheit Lindener, IV. Ber. Magdeburg, erfolgte am 23.8.61, gegen 22.45 Uhr, vom Posten am KP 4, Eisenbahnbrücke Wilhelmsruh-Schildow. Es konnte durch andere Genossen in Erfahrung gebracht werden, daß H. mit einem FStW der Stupo abgefahren wurde. – Wie bereits gemeldet, ließ H. Waffe und Ausrüstung am KP zurück. Weitere Ermittlungen über Ursache usw. werden geführt. Hierzu erfolgt ausführlicher Bericht am 24.8.61.
516. 01.30 Abt. Information Treptow, Oltn. B. meldet: 1. Zuführung des Arztes F., Ewald, 1930 geb., Biesdorf, Prignitzstr. wohnhaft. F. hatte sich gegen 01.00 Uhr dem KP 62, Kiefholzstr., genähert, und bei der Kontrolle gab er an, daß er die Absicht habe, illegal nach Westberlin zu wollen, da er in einem Krankenhaus in Westberlin als Stationsarzt tätig ist. F. gab weiter an, daß er dort auch zur Zeit seine Doktorarbeit eingereicht habe. KD verständigt, die Personenüberprüfung übernehmen will. 2. Am KP 53, Freiarchenbrücke, wurde auf westlicher Seite ein starker Scheinwerfer in Betrieb genommen, der das vor ihm liegende Gelände im demokr. Berlin ableuchtet.
517. 07.40 Inf. Mitte, Hptm. F.: Gegen 06.30 Uhr sind am KP 48 zwei bisher unbekannte männliche Personen nach WB durchgebrochen. Sie kamen in Maurerkleidung vom KP 49 und gaben bei der Kontrolle an, zu der Maurerbrigade zu gehören, und wurden deshalb durchgelassen. Sie sprangen dann über die Mauer nach WB. Eine Nachfrage beim Brigadier der Maurer ergab, daß aus der Brigade keine Leute fehlen.
518. 07.20 KP 38: 4 amerik. Besatzer sind in das demokr. Berlin eingedrungen.



519. 08.40 Inf. Köpenick, Gen. J.: 08.25 Uhr wird durch den ABV, Lt. M., Müggelheim, gemeldet, daß an dem Lokal der nat. Front in Müggelheim, Am Dorfplatz 1, eine Hetzlosung in grüner Ölfarbe angebracht ist, die folgenden Inhalt hat: „Wir wollen freie SPD“. Die Losung ist drei Meter lang, die Buchstaben ca. 40 cm hoch. – Abt. K und KT am Ort.
520. Stützpunkt 5, Lt. B. meldet: KP 34, 08.55, Hubschrauber fliegt Staatsgrenze ab und landet auf dem Platz der Republik. (ohne schriftliche Meldung)
521. 08.50 Inf. Mitte: Vom Stützpunkt 4, Ultn. W., wird mitgeteilt, daß ein Grenzdurchbruch über die Mauer des Friedhofs Liesenstr. durch zwei Maurer erfolgt ist. Ein weiterer Maurer konnte an der RF gehindert werden. Personalien noch nicht bekannt. Die Maurer hatten den Auftrag, Vermessungen an der Mauer durchzuführen. Nach Meldung des Stützpunktleiters sind die Sicherungsmaßnahmen an diesem Abschnitt nicht ausreichend. Ein größerer Abschnitt wird nur durch zwei VP-Angehörige kontrolliert.
522. 09.40 Inf. Mitte: Um 09.30 Uhr teilte Toni 11, VP-Hwm. M., mit, daß vor ca. einer halben Stunde zwei amerik. Pkw. Opel Kapitän, mit Funk am KP Friedrichstr. in das demokr. Berlin eingefahren sind, Weiterfahrt in Richtung Chausseestr. – Toni 11 hat Auftrag, amerik. Wagen zu verfolgen.
523. 09.50 Inf. Fr'hain: Amerik. Pkw. in der Marchlewskistr. gesichtet, der in Richtung Stalinallee weiterfuhr. 09.55 Uhr Mitteilung v. VPR 82: Amerik. Pkw. BC 15 in Richtung Dimitroffstr. gefahren. Insassen: ein Fahrer u. ein Offz.
524. 10.30 Inf. Mitte: Lt. Mitteilung des Stützpunktes 4, VP-Mstr. [unleserlich], ist um 09.25 Uhr ein Grenzdurchbruch aus dem Haus Sebastianstr. 2 durch eine männliche Person, ca. 20 Jahre alt, erfolgt. Personalien noch unbekannt. Abt. K am Ort.
525. 10.45 Inf. Fri., Oltn. d. VP Sch.: Der Bürger W., Bln. O 112, Kopernikusstr., hat bei seinem ABV gemeldet, daß seine Tochter Brigitte W, geb. 1942, von zwei Studenten aus dem Vorderen Orient mit dem Pkw. im Kofferraum nach Westberlin gebracht wird. Meldung wurde noch nicht überprüft und nichts veranlaßt. – Abt. Inf. Fri. hat den Auftrag erhalten, die Meldung an die Abt. K Fri. zur Klärung und weiteren Veranlassung zu übergeben.
526. 11.20 KP 38: 11.10 Uhr erschien der Bürgermeister des Stadtbezirks Kreuzberg in der Friedrichstraße und hielt sich ca. zwei Minuten hinter der Sperrkette der US-Soldaten auf.
527. 11.30 Trapo-Abschnitt Berlin, Information, Ultn. d. VP K. teilt mit: Am 16.8.61, 19.00 Uhr, wurden folgende Pkw. festgestellt: Vor dem Bhf. Gesundbrunnen, Eingang Vorortsbahnsteig der Pkw. Wartburg IU 46-93. Vor dem Lager Marienfelde am 18.8.1961: IA 41-99, IA 68-08, IA 15-17, IB 87-13, IU 21-86, IU 08-92, DP 25-59. (Ohne schriftliche Meldung)
528. 12.25 Abt. Inf. Mitte, Hptm. H., meldet: 12.01 Uhr ist am KP 38 ein sowj. Offizier mit Pkw. nach Westberlin eingefahren. In der Tiefe auf Westberliner Seite wurde er vermutlich an der Weiterfahrt gehindert. Die Ursache konnte nicht festgestellt werden, da sich eine Menschengruppe um das Fahrzeug bildete. Nach kurzer Zeit kehrte der sowj. Offz. mit dem Pkw. in das demokr. Berlin zurück. – Inf. Mitte beauftragt, pol. Kennzeichen des Pkw. nachzumelden.
529. 14.50 Inf. Treptow, Oltn. K.: Lage um 14.30 Uhr KP 56, Lohmühlenbrücke: Ein Schützenpanzerwagen mit 10 Mann Nr. 12 G 715, ein Schützenpanzerwagen mit zehn Mann Nr. 12 G 700, zwei Panzer Nr. 9 A 2960 und Nr. 9 A 2928, ein Militärbus, ein Jeep mit vier Militärpersonen. Zwischen KP 55 und 56 (Lohmühlenstr. und Wienerbrücke)



- 20 US-Soldaten auf Streife. An der Freiarchenbrücke KP 53 ein Panzer Nr. 9 A 2927, zwei Lkw. (ob Besatzung bzw. Material nicht festzustellen).
530. 15.20 Inf. Mitte, Hptm. H.: 15.10 Uhr wollten drei amerik. Busse und drei US-Armeefahrzeuge den KP 38 in Richtung demokr. Berlin passieren. Da das Vorzeigen der Pässe verweigert wurde, wurden die Fahrzeuge zurückgewiesen, was befolgt wurde.
531. 15.55 Inf. Mitte, Oltm. V.: Um 15.40 Uhr erschienen die gleichen Busse und US-Armeefahrzeuge, wie bereits um 15.20 Uhr gemeldet, und wollten wiederum in das demokr. Berlin einfahren. Vorzeigen der Pässe wurde verweigert. Der Aufforderung, zurückzufahren, kamen sie nicht nach und blockieren jetzt den gesamten Fahrverkehr in das demokr. Berlin. Sie erwarten dort angeblich um 15.50 Uhr einen sowj. Offizier. Der Kdr. der VPI Mitte erwartet Anweisung vom PdVP.
532. 15.40 Meldung von Abt. Operativ: KP 65 gegen 14.00 Uhr ca. 25 m von der Grenze entfernt in WB ein Zelt 5 x 5 aufgebaut. Durch dieses Zelt müssen alle Bürger gehen, die ins demokr. Berlin wollen. Lt. Mitteilung einiger Bürger erfolgt dort eine Kontrolle durch die West-Kripo. Personalien und Arbeitsstellen werden listenmäßig dort notiert.
533. 16.05 Inf. Pankow, Oltm. P.: Die Lage im Inspektionsbereich ist normal. Zwischen den KP 1-7 finden gelegentlich Patrouillen durch franz. Besatzer in Stärke eines Zuges statt. (ohne schriftl. Meldung)
534. 16.50 Abt. Information Mitte, Hptm. H. meldet: Der stellv. Kommandeur der Trapo, Abschnitt Berlin, teilt mit, daß um 16.15 Uhr eine männliche Person versuchte, über das Bahngelände zwischen Friedrichstr. und Lehrter Stadtbahnhof nach Westberlin zu entkommen. Als die Person gestellt wurde, sprang sie in die Spree und versuchte, nach Westberlin zu schwimmen. Durch einen Posten der Trapo wurde mit der MPi Sperrfeuer gegeben, worauf aber nicht reagiert wurde. Da die Person weiter schwamm, gab der Posten gezieltes Feuer, und die Person versank. WSI leitet Suche ein.
535. 17.15 Abt. Information Mitte, Oltm. V. meldet: Vom Stützpunkt V, Ltn. B., wird bekannt, daß die zur Meldung von 15.55 Uhr am KP 38 sich gebildete Stauung von amerikanischen Bussen und Fahrzeugen jetzt behoben ist. Auf Weisung verantwortlicher Offiziere der VP durften die Fahrzeuge den KPP passieren.
536. 19.58 Abt. Information Mitte, Hptm. H. meldet: Vom KP 38, Friedrichstr., wird gemeldet, daß ein Bus der sowjetischen Armee nach der Durchfahrt durch den KPP auf westlicher Seite an der Weiterfahrt durch die dort stehende Menschenmenge gehindert worden ist. (Bei den Insassen des Busses handelt es sich um die Ablösung für das sowjetische Ehrenmal im Tiergarten). Durch Einsatz der amerikanischen Militärpolizei wurde dem Bus der Weg zur Weiterfahrt freigemacht.
537. 20.15 Abt. Information Mitte, Hptm. H. meldet: Am KP 46, Dresdener Str., fand gegen 17.00 Uhr ein versuchter Grenzdurchbruch statt. Die Person wurde festgenommen. Es handelt sich um den E., Gelfort, geb. 1938 in Essen, Student, wohnhaft Jena, Unterlauenstr.. G. wurde der VPI Mitte zugeführt.
538. 20.30 Abt. Information Mitte, Oltm. V. meldet: 1. Ergänzung zur Meldung von 19.58 Uhr: Die sowjetische Wachablösung am Ehrenmal von einem US-Jeep mit Besatzung zum Ehrenmal begleitet. Auf der Rückfahrt gleichfalls Begleitung durch die Besatzung des Jeeps. In der Siegesallee wurde der Bus der Sowjetarmee durch insgesamt fünf FStW der Stupo gestoppt und der Kontrolle unterzogen. Vorgang wurde von westlichen Reportern gefilmt. 2. Am KP 38, Friedrichstr., hat der Lautsprecher-



wagen auf westlicher Seite gegen 20.00 Uhr seine Sendung eingestellt und ist abgefahren.

539. 20.55 Abt. Information Mitte, Hptm. H. meldet: Nach Meldung vom KP 45, Heinrich-Heine-Str., hat sich auf westlicher Seite eine Menschenmenge von ca. 1.000 Personen versammelt. Halten sich ungefähr 25 m von der Grenze entfernt auf. Auf westlicher Seite ist ein Lautsprecherwagen aufgefahren, der Musiksendungen bringt. Menge verhielt sich bisher abwartend. Abt. Operativ hat bereits Maßnahmen eingeleitet. 1 Lauka der NVA wurde eingesetzt.
540. 21.00 Abt. Information Pankow meldet: Gegen 20.30 Uhr wurden unsere Posten am KP 7, Nordgraben, von westlicher Seite durch Jugendliche mit Steinen beworfen. Ein Genosse wurde dadurch am Auge verletzt. Es erging an die Genossen die Weisung, den Schutzhelm aufzusetzen. Über Anzahl der Jugendlichen liegen keine Meldungen vor. Meldung wird durch Brigadestab präzisiert.
541. 21.50 Abt. Information Mitte meldet: Als Ergänzung zur Meldung von 16.50 Uhr wird mitgeteilt, daß gegen 19.10 Uhr der Tote in der Spree gefunden und geborgen worden ist. WSI und MUK am Ort. Gegen 19.15 Uhr wurde der Tote in das VP-Krankenhaus überführt. Es handelt sich um den Günter Litfin, geb. 19.1.1937, wohnh. gew. Berlin-Weissensee, Heinersdorfer Str. 32, Beruf: Schneider. L. ist in der Fahndungskartei und Aktenhaltung nicht notiert. Feststellungen am Wohnort haben ergeben: Vater: Albert Litfin, 1903 geb., ist 1961 verstorben. Mutter: Margarete Litfin, 1906 geb., z.Zt. keine berufliche Tätigkeit. War in den letzten zwei Jahren im Hause und hat krebserkrankten Ehemann gepflegt. Bruder: Jürgen Litfin, 1940 geb., verheiratet. Arbeitet im demokratischen Berlin. Bernd Litfin, 1942 geb., war wie sein Bruder Jürgen illegal abgängig. Nachdem beide zurückkehrten, ist Bernd seit dem 1.6.60 erneut illegal nach Westberlin gegangen. Vater und Söhne streng katholisch. Mutter streng evangelisch. Von väterlicher Seite sind Verwandte in Westberlin wohnhaft, zu denen eine ständige Verbindung besteht. Familie ist westlich eingestellt. Eine politische oder gesellschaftliche Tätigkeit wurde von Familie L. bisher nicht geleistet. Der Günter Litfin ist von Beruf Schneider und hatte bis zum 13.8.61 in Westberlin als Grenzgänger gearbeitet. Arbeitsstelle ist nicht bekannt.

[Quelle: Landesarchiv Berlin, C REP. 303/26.1/239; Anm. d. Hg.: Rechtschreibfehler wurden stillschweigend korrigiert, persönliche Daten anonymisiert.]